

*Soffia.* Il mio pianto — (*Sargino Pad.*) più m' irrita.  
*Sargino Figl.* Il mio duolo — (*Sargino Pad.*) più m' accende.  
*Soffia.* Voi — (*Sarg. P.*) mi lascia — (*Sarg. F.*) Padre! (*Sarg. P.*) fuggi!  
*Soffia.* Cielo! (*Sarg. P.*) ingrata! (*Sarg. F.*) ah! (*Sarg. P.*) v' abbandono.  
*Sargino Figl.* Caro Padre! (*Sargino Pad.*) Non son Padre!  
*Soffia.* Zio diletto! (*Sargino Pad.*) Zio non sono!  
*Soffia. Sarg. F.* } Deh sentite, vi calmate!  
*e Sarg. P. a 3.* } Si, vò a morte, anime ingrata!  
*a 3.* Voi quest' alma mi squarciate  
 con tiranna crudeltà!

## Zweiter Theil.

*Ouverture* zu *Oberon*, von M. v. Weber.  
*Polonoise für die Violine*, componirt und vorgetragen von  
 Herrn Kapellmeister Kalliwoda.  
*Scene, Arie und erstes Finale* aus *Oberon*, von M. v. Weber.  
 Rezia, Demois. Henriette } Grabau.  
 Fatime, Demois. Marie }

*Rezia.* Eil', edler Held — befreie dir  
 Die Braut, die deiner wartet hier.  
 Eh' soll die Hand mir Tod verleih'n  
 Als werden eines Andern denn dein!  
 Ja — o Herr! mein Heil! mein Leben!  
 Rezia ist für ewig dein,  
 Liebe wusste wohl zu prägen  
 Meiner Brust dein Siegel ein.  
 Tief im Herzen ruht dein Bildniss,  
 Dort bestimmt es ganz mein Loos,  
 Wie der Tropfen in der Tulpe  
 Thaugetränkten Liebesschooss.

*Fatime.* Glück — Freunde! gerettet sind wir in der Noth!  
 Auf! — er ist da — und trotzet kühn dem Tod.

*Rezia.* Da! — Wo! — Süsse Fatime, rede weiter — fort.

*Fatime.* Heut' Abend führt zu Namuna ihn  
 Der Zufall — nein, das Schicksal fürwahr,  
 Dort Wort vor Wort hört er, was dir im Traum erschien,  
 Und schwur zu retten aus den Fesseln dich,  
 Wo nicht — den Tod für sich.

*Rezia.* Sagt ich's nicht.